

KLAR!-Projektwoche Klimawandel in der BHAK & HTL Freistadt



“Eine klimafitte Zukunft für unsere Region”

Freistadt. Lösungen für eine klimafitte Zukunft in unserer Region zu erarbeiten; das war das Ziel der KLAR!-Projektwoche zum Thema Klimawandel an der BHAK & HTL Freistadt. Zusätzlich zum normalen Unterricht wurde in den Unterrichtsstunden eine “Zukunftswerkstatt” aufgebaut. Durchgeführt wurde die Woche vom Energiebezirk Freistadt und dem Projekt KLAR! (Klimawandelanpassungsregion), welches vom Klima- und Energiefonds gefördert wird.

“Es ist sinnvoll bei kleinen persönlichen Dingen anzusetzen”, so die Schülerin Paulina Ettlstorfer, “denn oft wird etwas als selbstverständlich betrachtet und man hat eigentlich keine Alternativen im Kopf, wie beispielsweise einen Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, oder den Wasserhahn abzudrehen während dem Zähneputzen.”

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt entwickelten SchülerInnen ihre persönlichen Visionen für Freistadt und die Region Mühlviertel. Die Zukunftswerkstatt zielte auf ein selbstbestimmtes Lernen der SchülerInnen sowie Bewusstseinsbildung ab. *“Es ist wichtig bei den Jugendlichen anzusetzen, denn sie müssen zukünftig mit den Auswirkungen des Klimawandels in der Region leben”,* so Johannes Traxler, KLAR!-Projektmanager beim Energiebezirk Freistadt.

Neben der Zukunftswerkstatt wurden auch von mehreren LehrerInnen verschiedene Themen rund um den Klimawandel im Unterricht aufgegriffen, von Klimaprotesten bis hin zum Nachhaltigkeitsmanagement. Bereichert wurde die Projektwoche durch Vorträge von externen ExpertInnen, wie der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), den Klimadokumentarfilm von Leonardo DiCaprio “Before the Flood” und das Weltklimaspiel.

“Man fühlt sich wirklich verantwortlich für den Klimawandel. Es ist höchste Eisenbahn, dass etwas passiert. Daher bin ich sehr begeistert von Greta Thunberg, die nicht nur redet, sondern durch ihren Klimastreik wirklich Taten setzt”, so die Schülerin Lisa Guttenbrunner.

Die SchülerInnen beschäftigten sich mit verschiedensten Auswirkungen des Klimawandels. Themen waren unter anderem negative Folgen für die Forstwirtschaft, Trockenheit in der Region, Plastikmüll und Fleischkonsum im Alltag, sowie Skitourismus und Wasserknappheit.

Am Freitag wurden die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt von den SchülerInnen während eines Climate Slams präsentiert. Neben Problemen wurden auch Lösungsvorschläge in Form von Kurzpräsentationen, Sketchen, Fernsehsendungen, Gedichten und Poetry Slams vorgestellt.

“Ich finde es wichtig, dass dieses Thema auch generell mehr in den Unterricht eingebaut wird, damit wir uns auch im normalen Schulalltag mehr damit beschäftigen”, so Lisa Guttenbrunner.